Jahresversammlung der Tischtennisabteilung des KSV Hoheneck vom 18. März 2026

23.03.2026 14:11 von Uwe Brauer

Wenn Abteilungsversammlungen völlig geräuschlos über die Bühne gehen, ist eine Abteilung entweder inaktiv – oder alles läuft in geordneten Bahnen. Bei der Tischtennisabteilung der KSV Hoheneck spricht vieles für Letzteres.



_ Die Teilnehmenden der Tischtennis Abteilungsversammlung vom 18. März im Vereinsheim der KSV Hoheneck

Nach der Begrüßung sowie den kurzen Berichten des Abteilungsleiters Harald Weiler, des Jugendleiters Thomas Koczan, des Kassiers Dirk Notz und der Kassenprüfer Thomas Ukena und Jonas Lassen konnten alle Funktionsträger durch den zweiten KSV-Vereinsvorsitzenden Günther Keinath en bloc entlastet werden.

Finanziell schloss die Abteilung das Jahr 2025 mit einem leichten Überschuss ab. Die größten Ausgabenposten waren die Verbandsbeiträge sowie Materialanschaffungen (Banden, Tische etc.). Auf der Einnahmenseite standen die Mitgliedsbeiträge, Überschüsse der ausgerichteten Bezirksmeisterschaften im September 2025 sowie ein Zuschuss der Stadt Ludwigsburg. Die sogenannte „schwarze Null“ konnte somit gehalten werden – auch wenn aufgrund der aktuellen Haushaltssperre der Stadt bei größeren Ausgaben künftig Zurückhaltung geboten sein wird.

Zusätzliche finanzielle Herausforderungen könnten durch die mögliche Verpflichtung eines Trainers entstehen – vorausgesetzt, es findet sich ein geeigneter Kandidat. Die konkrete Finanzierung ist derzeit noch offen. Daher will die Abteilung ihre Bemühungen verstärken, Sponsoren und Unterstützer zu gewinnen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Anschaffung neuer Trikotsätze für die aktiven Spielerinnen und Spieler. Nach rund vier Jahren sind diese dringend erneuerungsbedürftig. Die Investition von etwa 3.000 Euro soll möglichst durch einen Werbepartner unterstützt werden, um die Abteilungskasse nicht übermäßig zu belasten.

Wahlen

Mit Ausnahme des stellvertretenden Abteilungsleiters standen alle Funktionen zur Neuwahl an. Erfreulicherweise erklärten sich alle bisherigen Amtsinhaber bereit, ihre Aufgaben weiterzuführen, und wurden einstimmig – ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen – wiedergewählt.

Neu geschaffen wurde die Position des stellvertretenden Jugendleiters. Thomas Koczan, der die Jugendleitung vor über einem Jahrzehnt übernommen und die Nachwuchsarbeit maßgeblich vorangebracht hat, möchte seinen zeitlichen Aufwand bei der Betreuung der aktuell sechs Jugendmannschaften reduzieren. Mit Laurin Rommel konnte ein engagierter junger Spieler aus den eigenen Reihen gewonnen werden, der im vergangenen Jahr in den Erwachsenenbereich gewechselt ist. Er wird nun schrittweise an die organisatorischen und betreuenden Aufgaben im Jugendbereich herangeführt.

Verschiedenes

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ wurde über anstehende Termine und Aktivitäten informiert und zur Mithilfe aufgerufen. Der größte organisatorische Aufwand dürfte die Ausrichtung des Ludwigsburger Stadtpokals im Juli sein. Hinzu kommen der A-Cup sowie mehrere kleinere Turniere und Sondertrainingstage. Der Terminkalender der Abteilung ist jedenfalls gut gefüllt (siehe ⇒ Termine).